

Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die [digitale Edition](#).
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Ferdinand Jozewicz an Karl Marx in London. Französisch Buchholz, Donnerstag, 9. November 1871. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL <https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M9874543>

Ferdinand Jozewicz an Karl Marx in London. Französisch Buchholz, Donnerstag, 9. November 1871

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)

Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: Handschrift: RGASPI f. 1 op. 5 d. 2623

Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Jozewicz hat die ersten zwei Seiten vollständig beschrieben, die übrigen zwei Seiten sind leer. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Archivsignatur des Moskauer Marx-Engels-Instituts (IME) auf beiden beschriebenen Seiten mit Bleistift: „Rj 252a–b“.

Erstveröffentlichung: in russischer Übersetzung: gekürzt: *Первый Интернационал и Парижская Коммуна 1871–1971. Москва 1972. S. 599.*

Vollständig in der Sprache des Originals wird der Brief hier erstmals veröffentlicht.

Absender: Ferdinand Jozewicz

Schreibort: Französisch Buchholz

Schreibdatum: 1871-11-09

Empfänger: Karl Marx

Empfangsort: London

| Franz. Buchholz bei Berlin

9. XI. 71.

Bürger! Sekretär!

Ihren Brief vom 6. November^a nebst Einlage habe ich gestern erhalten u. heut an Kwaśniewski^b mitgeteilt. Die Berliner Sektion wird auf meinen und Kw.'s Antrag nächstens eine kleine Besprechung haben, deren Resultat ich Ihnen umgehend mittheilen werde.

Leider wird Kw.^c nicht mehr lange unter uns weilen – er übernimmt zum 16. November die Redaktion des Crimmitschauer „Bürger- und Bauernfreund“^d, dessen bisheriger Redakteur Karl Hirsch^e in die Redaktion der Berliner „Demokratischen Zeitung“^f getreten ist. Ich persönlich verliere an Kw. einen lieben, trefflichen Freund u. ich weiß nicht, ob alsbald meine Beziehungen zu Karl Hirsch oder irgend einem anderen so herzlich werden können, wie die zu Kw. es waren.

Meinen Sie nicht, daß es Unrecht ist, wenn die Kontroll-Kommission der **soz. dem. Partei**^g es ihren Mitgliedern verwehrt, über ihre Sitzungen an Sie Bericht zu erstatten? Bitte, theilen Sie mir Ihre Ansicht darüber mit – ich bin im Streit mit den andern Kommissionsgliedern.

Ende Oktober schrieb ich nach Leipzig u. forderte die Redaktion des **Volksstaat**^h auf, durch vollständige Titel- u. Preisangabe der durch **Lissagaray**ⁱ, **Bergeret**^j u. **Theiss**^k edirten |Geschichte der Commune^l die Möglichkeit des buchhändlerischen Bezuges zu geben – oder auch den Bezug durch die Expedition des Volksstaat zu vermitteln. Im Redaktionsbriefkasten der Nr. 89 die Antwort: „Die Schriften haben wir selber noch nicht“.^o Sollten sich so wichtige Sachen nicht schleuniger erledigen lassen? Ich bitte dringend um Titel- u. Preisangabe genannten Buches, am liebsten wäre mir sofortige Uebersendung unter Postnachnahme des Betrages – wenn Postnachnahme von England nach Preußen möglich. **Kwaśniewski**^p ist bereit, eine deutsche Uebersetzung des Buches^q zu besorgen u. mit Hilfe desselben sowie des **patrie en danger**^s von **Blanqui**^t etc. ließen sich aller Orten treffliche Vorlesungen: „Die Geschichte der Commune“ in's Werk setzen.

Ich möchte gern auf **Qui vive**^u abonniren u. fragte bei der Red. des Volksst. an, wie ich zu bestellen habe u. welches der Preis sei. Keine Antwort. Darf ich Sie um Auskunft bitten? Ich kann keine englischen Briefmarken zur Frankirung Ihrer Antwort beifügen, möchte Sie also ersuchen, unfrankirt zu schreiben.

An den **Volksstaat**^v habe ich Mittheilung gemacht, daß Sie Conferenzbeschlüsse ihm senden wollten.

Hoffentlich kann ich Ihnen bald Erbaulicheres über Berlin melden, als bisher – besonders beabsichtige ich, das Interesse für die Arbeiter-Statistik zu erregen.

Salut et fraternité

Jozewicz.

Erläuterungen

- a) Marx an F. Jozewicz, 6.11.1871.
- b) Kwaśniewski, Gustav (1833-1902)
- c) Kwaśniewski, Gustav (1833-1902)
- d) Crimmitschauer Bürger- und Bauernfreund
- e) Hirsch, Carl (1841-1900)
- f) Demokratische Zeitung
- g) Sozialdemokratische Arbeiterpartei (SDAP)
- h) Der Volksstaat
- i) Lissagaray, Prosper Olivier (1838-1901)
- j) Bergeret, Jules Henri Marius (1830-1905)
- k) Theisz, Albert (1839-1881)
- l) Lissagaray veröffentlichte 1871 zunächst **Les huit journées de mai derrière les barricades**^m – eine kurze Skizze dessen, was später seine **Histoire de la Commune de 1871**ⁿ werden sollte, die erstmals 1876 erschien.
- m) [Zotero Link für: Les huit journées de mai derrière les barricades](#)
- n) [Zotero Link für: Histoire de la Commune de 1871](#)
- o) Der Volksstaat. Nr. 89, 4. November 1871. S. 4, Sp. 3. (Digitalisat).
- p) Kwaśniewski, Gustav (1833-1902)

q) Eine Übersetzung erschien u. d. T.: [Prosper-Olivier] Lissagaray: **Geschichte der Commune von 1871**.^r Autorisierte deutsche Ausgabe nach dem vom Verfasser vervollständigten Original. Braunschweig: Bracke jr. 1877. Das Buch enthält am Schluss ein „Nachwort des Uebersetzers“, der nicht namentlich genannt wird und die Verzögerung des Erscheinens der Übersetzung erklärt (unterz. „20. Februar 1878.“).

r) [Zotero Link für: Geschichte der Commune von 1871.](#)

s) La Patrie en danger, journal quotidien

t) Blanqui, Auguste (1805-1881)

u) Qui vive!

v) Der Volksstaat

Kritischer Apparat